

# General-Anzeiger



## für Halle und den Saalkreis.

Für die Redaction verantwortlich:  
Lito Fr. Koch in Halle a. S.  
Redaction: Jungfernstiege n. a.  
Erscheinung von 5-7 Uhr Nachmittags.  
Druck und Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S.

erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der  
Sonntage und Feiertage.  
Abonnementpreis pro 5 gepaltene Beilagen 15 Pfennig;  
einzelne Ausgaben 20 Pfennig. Bei größeren  
Anzeigen Rabatt.

Verbreitungsbezirk: Ammendorf (mit Radewell und Beesen), Brachstedt, Besenau, Beesenlaublingen, Bruchdorf, Canein, Chänern, Cröllwitz,  
Hühn, Dieskau, Dornitz, Dölan, Giebichenstein, Gröbers-Schwöbitz, Gutenberg, Holzenthurn, Lettitz, Lohbeitz, Morl, Nanendorf, Niemberg, Niet-  
leben, Osmünde, Reideburg, Seebau, Seemühlitz, Teufenthal (mit Giesdorf), Trebitz, Trotha, Wettin, Wranitz, Zscherben.

heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

### Deutscher Reichstag.

58. Sitzung vom 10. April.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

Der Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkt Abg. Schmidt (freil.), daß es ihm erwünscht erscheint, das Material über die Berechnung, welches der Regierung zur Verfügung steht, dem unterrichtet. Geh. Rath Schöndt erklärt, daß die Regierung sei, das Material, soweit ihr dasselbe zur Verfügung stehe, dem Abg. Strudmann (natlib.) für die Fortsetzung der Vorlage zu überlassen. Abg. Schmidt (natlib.) spricht die Erwartung aus, an die Kommission für die Fortsetzung der Vorlage hier nicht im Plenum erörtert werden, bis sie von der Regierung in Ausfertigung eingegangen sind. Abg. Strudmann (natlib.) erklärt sich demgegenüber, daß die Fortsetzung der Vorlage nicht früher stattfinden, als bis die letzten Ausfertigungen der Regierung vorliegen. Damit erklärt sich die Angelegenheit für erledigt. Das Haus tritt dann Tagesordnung ein: Fortsetzung der zweiten Beratung der Vorlage über die Verhältnisse des Staatsministeriums, den Vorschlag der Verfassungsänderung und der Schiedsgerichte mit der Stimme beizubehalten. Nach kurzer Debatte wird, im Einklang mit dem Staatsrecht von Böttcher, dieser Vorschlag vom Abg. Hahn (kon.) beantragt, die Verfassungsänderung zu ändern. SS 52-58 werden debattiert. SS 59 handelt sich um die Zusammenlegung der Schiedsgerichte. Hierzu beantragt Abg. Berger (kon.) einen Antrag, wonach als Richter zu den Schiedsgerichten mindestens ein Unterredner und zwei weitere zu ernennen sind. Dieser Antrag wird angenommen. Abg. Hahn (kon.) beantragt die Fortsetzung der Debatte über die Verhältnisse des Staatsministeriums. Abg. Hahn (kon.) erklärt, daß die Verhältnisse des Staatsministeriums sich den Verhältnissen gegenüber den Parteien verhalten lassen. Abg. Berger (kon.) beantragt, die Verhältnisse des Staatsministeriums sich den Verhältnissen gegenüber den Parteien verhalten lassen. Abg. Berger (kon.) beantragt, die Verhältnisse des Staatsministeriums sich den Verhältnissen gegenüber den Parteien verhalten lassen.

### Preussischer Landtag.

53. Sitzung vom 10. April.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“.)

11 Uhr. Eine Petition des Gerichtsdirektors Althaus u. Genossen in Anknüpfung an die Verhandlung über die Fortsetzung der Vorlage über die Verhältnisse des Staatsministeriums. Hierzu beantragt Abg. Berger (kon.) einen Antrag, wonach als Richter zu den Schiedsgerichten mindestens ein Unterredner und zwei weitere zu ernennen sind. Dieser Antrag wird angenommen. Abg. Berger (kon.) beantragt, die Verhältnisse des Staatsministeriums sich den Verhältnissen gegenüber den Parteien verhalten lassen. Abg. Berger (kon.) beantragt, die Verhältnisse des Staatsministeriums sich den Verhältnissen gegenüber den Parteien verhalten lassen.

### Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 10. April. Der Kaiser arbeitete am Mittwoch, nachdem er von einer Spazierfahrt mit der Kaiserin ins Schloss zurückgekehrt war, mit dem Kultusminister v. Bredow, dem Geh. Rath v. Lucanus und dem Grafen Herbert Bismarck und erhielt dann dem neuernannten Kriegsminister General der Infanterie v. Werdy im Voraus eine längere Audienz. Am Nachmittag unternahm der Kaiser noch einen Spazierritt.  
Das Präsidium des Reichstages, vertreten durch den Präsidenten v. Leschow und den ersten Vicepräsidenten Duhl (Herr v. Lurde-Prömsel) leitete unterdessen die Reichstagsverhandlungen, wurde heute Nachmittag 3 1/2 Uhr von der Kaiserin Friedrich in ihrem Palais empfangen. Die Audienz währte etwa 10 Minuten. Die Kaiserin begrüßte die Herren mit gewöhnlicher Liebenswürdigkeit und kam in dem Gespräch hauptsächlich auf ihren vorläufigen Besuch zu sprechen. Die Herrschaften waren in ihrer Trauerkleidung und zeigten noch immer die Spuren des schweren Verlustschlages, der sie betroffen.  
Vor einigen Tagen meldeten wir, schreibt der „Börsen-Courier“, daß der Oberbefehlshaber v. Lieben an einem

### Die Nonnenbraut.

aus dem englischen Stoff von S. Kutschbach.

(Fortsetzung.)

„Sie ist ein tapferes Mädchen, dachte Sir Godfron; oder waren wir alle im Irrthum, — liebt sie ihn wirklich nicht?“  
„Bitte, Hauptmann Swaby“, frag Beatrice endlich, als der Baron sein Amt neben ihr beendete, „wohin haben Herr Grandison und seine junge Frau die Hochzeitreise gemacht? Ist die kleine Novize glücklich? Und wann denkt er sie in die Gesellschaft einzuführen? Ich bin sehr neugierig, sie zu sehen.“  
„Ich bedauere wirklich, Fräulein Basalle, daß ich Ihnen hierüber nichts Näheres sagen kann“, antwortete der Offizier, sich neben sie legend. „Ich glaube, die Novize ist glücklich, weiter weiß ich nichts. Hubert Grandison hat seine Wohnung pflöglich verlassen und Niemand weiß, wohin er gegangen ist.“  
„Er schämt sich wahrscheinlich, woran er ganz Recht thut“, antwortete der Major.  
„Das glaube ich nicht, Major Green“, sagte Beatrice, ihn anblickend. „Doch vielleicht meinen Sie, da die Herren der heutigen Gesellschaft so selten großmüthige und selbstlose Handlungen begehen, so schätze er sich dieser Seltenheit.“  
Ungeachtet dieser scharfen Antwort küßte Beatrice ihr Herz voll Weh. Hubert, der sie liebte und dem sie dies zu bezeugen sich nicht gehent hatte, war verheiratet und hatte sie verlassen. Vielleicht haben sie sich nie wieder. — Verheiratet! Ach, wie sie die junge Frau beneidete, wie sie sie hasste! Würde nichts sie je wieder von ihm trennen können? Der einzige Trost war, daß die Heirat nicht aus Liebe geschlossen war, sondern aus einer augenblicklichen Eingebung; seine Liebe konnte ihr immer noch angehören. Was würde sie nicht darum geben, wenn sie dies wüßte — wenn sie ihn und seine Braut sehen könnte, obgleich der Wind ihr pfeiflich sein müßte!  
Die Besucher entfernten sich nach und nach; Beatrice

blieb sie nicht zurück. Nur als Hauptmann Swaby sich erhob, legte sie ihre Hand auf seinen Arm und bat ihn flüsternd, noch zu bleiben, da sie einen kleinen Auftrag für ihn habe.  
Wie die laute Verklärung ihn durchdrang! O, wie jubelte er über Hubert's That, denn schon fing er an, sich in dessen Stelle zu fühlen, als der begünstigte Verehrer der schönen Beatrice Basalle.  
„Endlich waren sie allein, bis auf ihre Mutter, welche auf nichts zu achten schien, was um sie her vorging.“  
„Sie hatten einen Auftrag für mich?“ frag er halblaut.  
„Ja, Hauptmann Swaby. Herr Grandison verbrachte mir nämlich einige seltene Photographien aus der Schweiz für mich kommen zu lassen. Als verheirateter Mann — und sie lachte leicht hin — wird er natürlich an Andere zu denken haben. Darf ich den Antrag nun Ihnen übertragen?“  
„Mein Fräulein, es wird mir unendlich Vergnügen machen.“  
„Ich fürchte, Sie werden mich zu dreist finden — ich hätte nämlich noch einen zweiten Auftrag für Sie.“  
„Sie können Sie so etwas denken!“ antwortete er warm, da ihre sanften Worte ihm bis ins Innere seines Herzens drangen. „Giebt es für mich doch keine größere Freude, als für Sie etwas thun zu dürfen. Nur um Ihnen gehorchen zu können, würde ich bereitwillig mit Ihrem Lieblichstehenden tauschen.“  
„Ich schmeicheln Sie nur nicht, lieber Hauptmann“, sagte Beatrice lachend, denn ich bejahe in Ihnen viel lieber einen wirklich aufrichtigen und treuen Freund — nicht einen jener Schmeichler, die nur im Sonnenschein herumflattern und im Schatten sterben. Wenn Sie mein armer Fido wären, so hätten Sie es schlecht bei mir.“  
„In Ihrer Nähe zu leben, kann nicht schlimm sein, nicht? Ich beneide ihn um dieses Glück.“

Die Besucher entfernten sich nach und nach; Beatrice







# Betten

200 Stück Betten, gefüllt mit neuen Federn, Oberbett, Unterbett, 2 Kissen, 15, 18, 20 W. Betten gefüllt mit Halbdannen, 24, 26, 28, 30 W. bis zu den feinsten Herrschaftsbetten.  
 Größtes Lager in Bettfedern und Dauen, für neue nicht verfalligte Waare Garantie, a Bd. 60, 90 Pfg., 1 W., 1,20, Halbdannen 1,50, 1,75, 2 W. 2,25, 2,50 bis W. 3, 50 Pfg. Großer Vorrath fernu zum Hülen geübter Anleits, Bezüge zu anfallend billigen Preisen. Betttücher ohne Naht, 2 Meter lang, 1,65, 2 W. und 2 W. 50 Pfg. Bettstellen mit und ohne Matrassen sehr billig und gut gearbeitet. Für Wiedervertäufler billige Bezugsquelle.

**G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager,**  
 Rathhausgasse, Poststrassen-Ecke.  
 Auch werden daselbst Bettfedern sehr billig und sauber gereinigt.

## Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend theile ich ergebenst mit, daß ich mein

## Herrn-Wäsche-Fabrikations-Geschäft

von der Leipziger Straße 29 nach

**grosse Ulrichstrasse 47 „Alter Dessauer“**

verlegt habe. Durch hinreichende Mittel und ein entsprechendes Geschäftslokal in den Stand gesetzt, ein größeres Lager, den heutigen Ansprüchen gemäß, zu halten, wird mein Bestreben hauptsächlich darauf gerichtet sein, die Leistungsfähigkeit in meinen Spezialitäten **Oberhemden, Nachhemden, Unterhemden** nach Maß fortwährend zu erhöhen.

Für das mir in so reichem Maße bisher zu Theil gewordene Wohlwollen und Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu erhalten und verspreche allen mich Bechrenden eine coulant, prompte und solide Bedienung.

Halle a. S., den 10. April 1889.

Hochachtungsvoll

**Aug. Gaa.**

## H. Müller,

Instrumentenmacher.

Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4.

nabe am Markt.

Fabrikation und Lager von Holz- & Metall-  
 Glasinstrumenten, größte Auswahl in Violinen,  
 Streich-Bässen, Cellos, Trommeln, echt chines.  
 Sackern, Zithern etc.

NB. Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.



## Der Ausverkauf

vom 25 Pf.-Bazar Gr. Ulrichstraße

befindet sich von heute ab

**untere Leipzigerstrasse 93**  
 und verkauft, um das Lager zu räumen, zu 20 Pfg. pro Stück.

Ich empfehle mein reichsortirtes

## Lager fertiger Geschäftsbücher,

sowie landwirthschaftlicher Register.

Bücher nach besonderer Vorchrift werden in kürzester Zeit zu den

billigsten Preisen angefertigt.

**Bestes Papier, solider Einband (Drahtheftung.)**

Luxuspapiere, Lederwaaren, Zeichenmaterialien,

Bureau-Schreibmaterialien in reichster Auswahl.

**J. Zebisch, Große Steinstr. 66.**

## Elektrische Garten-Beleuchtung.

Bogen- oder Glühlicht, auch farbig, in geschmackvoller An-  
 führung, liefert incl. maschineller Anlagen sachgemäß  
 und unter weitgehendster Garantie.

**Richard Degenkolbe,**

Zuführung für elektrische Beleuchtung,  
 Halle a. S., Thurmstraße Nr. 29.

HALLE a. S. **Edmund Baumann Nachf.** HALLE a. S.

Leipzigerstr. 13. **Eug. Marini** Leipzigerstr. 13.

Juwelier und Goldschmied

empfehlen zur Confirmation passende Geschenke in reich-

haltigster Auswahl zu billigsten Preisen.

P. P.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Giebichenstein die ergebene

Anzeige, daß ich nach am liebsten Welsche

**Heilstraße 3 (gegenüber dem Kaiserhof)**

**als Sattler und Tapezierer**

niedergelassen habe.

Wird der Wille meiner zu gedenken, verbinde ich die Versicherung, daß es mein

dringliches Bestreben sein wird, die mir anvertrauten Aufträge pünktlich und gewissenhaft

auszuführen und mit der besten und wohlwollendsten meiner geehrten Auftraggeber

zu umgeben.

**Emil Vogler, Sattlermeister, Heilstraße 3.**

→ Feste Preise. — Umtausch gestattet. ←

**KLEINSCHMIEDEN 78.**  
 Halle a. S.

**Kinder-Mode-Bazar**  
**Siegfr. Frenkel.**

SPECIALITÄT:  
 elegante Kinder-Garderobe  
 für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren.

Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten.

**Kalbleder-  
 Kipse  
 Geschirrleder**

**Gurt-Corsets**

in Ufsefeder, echt Fischbein, dop-  
 peltem Stoff, ausgeform. Hüften,  
 für härtere Damen vorzuzugl. passend,  
 nur 3 Mk. 50 Pf.

Für Haltbarkeit übernehme volle  
 Garantie  
**O. Felgner, „Forelle.“**

Beste  
**Zerbster Kernwachsseife**  
 sowie alle Sorten Seifen, Bürsten etc.  
 empfiehlt billigst  
**Laise Schönwald,**  
 Steinweg 27 D.

**H. Köhler,**  
 Gelehrter 20. Markt, Gelehrter 20.  
 Markt für operative Zahnheilkunde und  
 Zahn- u. schmerzliche (Schmerzlos) mit  
 Leuchtgas. Sprecht. Von 9 Uhr bis  
 Mittag, 5 Uhr, Sonntag bis 1 Uhr.

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Mit heutigem Tage verlege ich mein  
 Schreibe- u. Buchbinderei nach  
**gr. Klausstr. 37.**  
 Aug. Engelmann.

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Von jetzt ab befindet sich mein Geschäft  
 nicht mehr Buchererstr. 40, sondern  
 Wilhelmstraße 20.  
**Richard Streubel,**  
 Colonnadenhandl., Halle a. S.  
 Heute tritt ein Wasch- u. Sauerholz und  
 saure Gurten. D. D.

**C. Rich. Ritter**  
 Halle a. S.  
 Leipzigerstr. 71  
 empfiehlt seine  
**Pianos,**  
 den höchsten Anforderungen entsprechend  
**Flügel**  
 von Bechstein, Steinway &  
 Vermietungs-Institut nur guter Pianinos.

**L. G. H. Jaenisch & Sohn**  
 Halle a. d. S.  
 Markt 23, Hotel „Goldener Ring“  
 halten sich zur  
**Anfertigung**  
 von den einfachsten bis zu den elegantesten  
**Wäsche-Ausstattungen**  
 in streng solider Ausführung  
 bestens empfohlen.

**Lehr-Institut**  
 für Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen feiner Damengarderobe.  
 Gründliche Ausbildung in kurzer Zeit gegen mäßiges Honorar. Beginn des Gurus  
 jeder Zeit.  
**E. Schulschenk, Krutenbergstr. 6.**

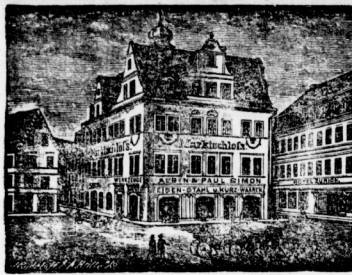
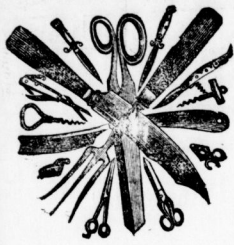
Giebichenstein, **Kinderrwagen.** Giebichenstein,  
 Burgstr. 46. Burgstr. 46.

Größtes Lager an Wäsche, nur dauerhaft und elegante Ausführung. **Kinderrwagen-  
 decken,** sowie alle anderen Kinderrwagen erwehlt in großer Auswahl zu außer-  
 ordentlich billigen Preisen. Auch werden alle Kinderrwagen prompt und billig wie  
 neu hergestellt.  
**H. Mederake Storbmachermeister.**

19.  
 in Straßbu  
 für o o o  
 von o o  
 wurde. D  
 um Genera  
 n fallerich  
 gen nach de  
 rden u. i.  
 Durchstich  
 e haben zu  
 den Erfah  
 gens, Koupe  
 der Deget  
 bürger ober  
 art; 2)  
 in Kragen  
 ner lein  
 ches für  
 aben sich  
 alle Di  
 rmees-Be  
 ferd die  
 fr. Men  
 Formale  
 und betri  
 ert.  
 gefällig  
 irate der  
 Herbe. M  
 in Veres  
 antenbau  
 ft Leb  
 ertdunng  
 linden.  
 alle die  
 erfolge  
 D. H  
 unen: e  
 ines G  
 hien gr  
 Und b  
 streuge  
 eit ver  
 urück.  
 ns auf  
 if dem  
 ich -  
 te und  
 -  
 Betalfer  
 hie Ge  
 re Ansp  
 daß bei  
 Weif  
 offentun  
 hrer  
 en Abie  
 ebenfo  
 ohn kam  
 opeuntun  
 eint er  
 über  
 liebensm  
 bringen  
 in folgen  
 0hnen  
 rätliche  
 klärlig  
 ur hat  
 Freundlic  
 den recht  
 i und S  
 fammen,  
 bei best  
 e Reimw  
 in mit G  
 und G  
 es in  
 der Ch  
 r, mo  
 es ist da  
 eent.  
 ur das  
 bei die  
 beantrag  
 auf die  
 allen Seg  
 tischen B  
 ir auch m  
 „Sa, ab  
 am he  
 aufgegeb  
 iger“







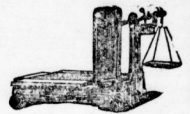
# Geschäfts-Erweiterung.



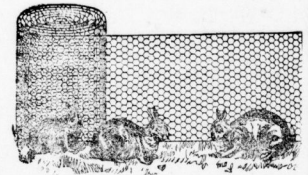
Unsere bisherigen Verkaufslotalitäten vergrößerten wir dadurch bedeutend, daß wir die ganze erste Etage des „Marktschloss“ mit unserem Laden äußerst zweckmäßig verbunden haben und sind uns nunmehr durch die Vermehrung dieser sehr großen und schönen Räume „Permanente Ausstellungen“ für Haus- und Küchenbedarf, sowie den der Landwirtschaft und completer Küchen-Einrichtungen ermöglicht.

Bei constanter Bedienung, bekannt billigsten Preisen, sowie voller Garantie für nur beste Waare, bieten wir in allen Artikeln in Folge Massen-Anfertigung die denkbar größartige Auswahl.

Wir laden zu der gefl. Beschäftigung unseres außerordentlich umfangreichen Lagers höchlichst ein und halten uns bei Bedarf bestens empfohlen.



**Albin & Paul Simon,**  
„Marktschloss“ Halle a. S. „Marktschloss“.



„Größtes Specialgeschäft Deutschlands.“

**Halle a.S., Gardinen Leipzig,**  
Brüderstr. 12. Königsplatz 17.

Gardinen-Stoffe aller Art.

Bedeutende Auswahl in allen Preislagen (weiss, crème und bunt).

Congressstoffe in allen Webarten d. Met. v. 35 an

Alle vorjährigen Muster unserer Fabrikate solider, gezwirnter

Bunte Scheiden-Gardinen, Rouleaux- und Vitragen-Stoffe.

**Tüll-Gardinen**

Stückwaare und abgepasste Shawis verkaufen wir äusserst billig aus.

Gezwirnte engl. Tüll-Gardinen

das Fenster 6-7 1/2 Mtr. Länge zu 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 8-10 Mark.

Waschbare bunte Elsässer

Vorhang- und Möbelstoffe

(Crisé, Crêpe, Cretonne)

prächtige Neuheiten.

Bedruckte waschechte Crisés

zu 50-65 Pfg. per Meter.

Verkauft zu Original-Fabrikpreisen lt. illustr. Hauptcatalog.

## A. Drews Nachfolger

(Paul Meusel & Co.)

„Engl. Tüll-Gardinen-Weberei.“ „Fabrik mech. gestickter u. gewebter Gardinen.“

Eigene Gardinen-Wasch- und Appretur-Anstalt

ätzfreies Verfahren

Halle a. S. Brüderstrasse 1/2.

Leipzig, Königsplatz 17.

### Geschäfts-Verlegung.

Mit Gegenwärtigen erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft mit dem heutigen Tage von Schmeerstr. 5 nach

**Rathhausgasse 16**

verlegt habe.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend bitte ich dasselbe mir auch fernhin bewahren zu wollen.

Hochachtung

**A. Sparmann**  
Ihmacher.

### Schmieder's Delicatefhandlung,

Forsterstraße 23,

empfangt und empfiehlt ff. Bratheringe, Bücklinge, Kieler Sprotten im Ganzen und Einzelnen in stets frischer Waare zu billigsten Preisen. Versandt nach auswärts prompt.

### Auction.

Abbruch, Schmeerstraße, HoherKraem

Dienstag früh 9 Uhr Thüren, Fenster, Celen, Dachriemen, Fußboden,

Dachziegel, Latten, Holz zum Selbstbrauen, meistbietend zu verkaufen.

Folgende Tage jedesmal früh 9 Uhr:

**Auction.**

C. Müller.

### Hôtel Stadt Rom

Landwehrstraße.

Vollständig neu eingerichtete Zimmer von 1,00 Mark an, bei längerem Aufenthalt Preis-Ermäßigung.

Mittagstisch 0,75 M., im Abonnement 0,60 M.

à la carte und Stamm zu jeder Tageszeit.

Gut gepflegtes Bier und Weine.

Otto Troescher.

### Dominikanerbräu.

Restaurant

Leipzigerstr. 6

Ernst Peter.